

Adventskonzert mal anders

Blasorchester und Chor der Kreisverwaltung in Rodalber Kirche

„Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit.“ Mit diesen einleitenden Worten von Pfarrer Martin Ehling begann das Adventskonzert der Kreismusikschule Südwestpfalz in der Kirche Seliger Bernhard von Baden in Rodalben, zu welchem sich etwa 150 Besucher eingefunden hatten.

Die Musiker des Blasorchesters Südwestpfalz unter der Leitung von Dirigent Bernd Jörg zusammen mit dem Chor der Kreisverwaltung Südwestpfalz boten ein eineinhalbstündiges Programm, das sich von herkömmlichen Adventskonzerten wohltuend abhob. „Wir haben uns dazu entschlossen, ihnen nicht die üblichen Weihnachtslieder zu präsentieren, sondern mit unserem bunteren Programm neue Wege zu beschreiten“, erklärte Bernd Jörg, der auch gleichzeitig als Moderator durch das Programm führte. Wie der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



Das Blasorchester der Kreismusikschule Südwestpfalz unter der Leitung von Bernd Jörg überzeugte in der Kirche in Rodalben mit einem abwechslungsreichen Repertoire (Foto: Fritzinger)

■ Chorleiterin
Bärbel Weißmann
trat auch als
Solistin auf

Norbert Bäumle betonte, haben sowohl der Chor als auch das Orchester auf jedwede Gagenforderungen verzichtet und stattdessen um kräftige Spenden gebeten, die der Pfarrei zugute kommen.

Zum Auftakt intonisierte das Blasorchester die Stücke „Kings and Castles“ (Kees Vlask), eine „Toccata for Band“ (Frank Erickson) und „Amen“ (Pavel Stanek). Der Chor der Kreis-

verwaltung, der im steten Wechsel mit dem Orchester auftrat, fügte sich mit einem abwechslungsreichen Repertoire harmonisch in die Gesamtgestaltung ein. Mit Stücken wie „Gib mir die richtigen Worte“, „Let Us Walk In Peace“ und „In der Nacht von Bethlehem“ konnte auch der Chor unter der Leitung von Bärbel Weißmann, die als Solistin mit „Ave Maria“ ihre hohe Sangeskunst unter Beweis stellte, die Zuhörer von seiner musikalischen Vielseitigkeit überzeugen.

Die aus unterschiedlichsten Genres weitgefächerte Auswahl erwies sich als erfrischende Kombination von traditionellen Weihnachtsliedern über Spirituals und Gospels bis hin zu Klassik, Swing und Marschmusik. So wechselten sich getragene und ruhige, teils an Filmmusik von James Horner erinnernde Stücke mit schnellen und kraftvollen Tempi ab.

Zwischen den einzelnen Beiträgen erfreute Bernd Jörg mit teils besinnlichen, teils humoristischen Beiträgen und kleinen Anekdoten, die beim Pu-

blikum offenkundig großen Anklang fanden. Eine besonders gelungene Kombination war auch das Zusammenwirken des Chores mit Gabi Strasser (Querflöte), die sich als Solistin harmonisch in das Gesamtkonzept einbrachte und das Programm abrundete.

Als Abschluss des offiziellen Programms spielte das Blasorchester das beliebte Stück „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson, gefolgt von einer Zugabe, die das begeisterte Publikum mit großem Beifall einforderte. (fri)